

27.01.2005 01:10

Planungen für Alten- und Pflegeheim gehen voran

Langsam aber sicher gehen die Planungen für das Alten- und Pflegeheim in Schwarzkollm voran.

Am Dienstag hat ein Treffen zwischen dem Investor Paul Weiland, der Sozialamtsleiterin der Stadt Hoyerswerda, Angelika Kaiser, und der ehemaligen Schwarzkollmer Ortsvorsteherin Gertrud Winzer stattgefunden. «Es wird langsam konkret», sagt Paul Weiland. Bei dem Gespräch sei es um die Höhe der Zuschüsse gegangen, die die Stadt beisteuert, wenn Bewohner des Altenheimes Sozialhilfe beziehen. Über die Höhe sei jedoch noch keine Einigkeit erzielt worden, so Weiland. «Für mich ist das aber natürlich wichtig, damit ich weiß, wie ich kalkulieren muss.» Vor allem wichtig sei die Höhe der Zuschüsse für die Planung der Heimausstattung.

Ungeklärt ist aber nach wie vor die Finanzierung. Zwar hätten einige Banken Interesse signalisiert, eine feste Zusage gebe es jedoch noch nicht. «Dort müssen wir erst unser Konzept vorlegen.» Derzeit wird gerade an der Wirtschaftlichkeitsberechnung gearbeitet. «Denn natürlich muss sich das Altenheim auch rentieren.» Mit einer definitiven Entscheidung, wie es weitergeht, rechnet Weiland innerhalb der nächsten drei Monate. Weiland möchte jedoch keine unbegründeten Hoffnungen schüren: «Erstmal abwarten, ob das mit der Finanzierung klappt.»

Geplant ist, auf dem Gelände des ehemaligen Gasthofes «Zur Friedenseiche» in der Schwarzkollmer Ortsmitte ein Alten- und Pflegeheim mit 40 Plätzen zu bauen. (mh)